

Handbuchübersetzung vs. Softwarelokalisierung

"Übersetzung braucht Kontext - Visualisierungen brauchen einen Acceptance Test"



Ausgangssituation

Übersetzungen vom Fachmann

Von einem ausgewiesenen Fachmann übersetzte **Handbücher** gehen selten in Revision.

Vom gleichen Fachmann übersetzte **Visualisierungstexte** müssen üblicherweise nachgearbeitet werden; entweder in der E-Konstruktion und / oder zeitaufwändig gemeinsam mit dem Kunden beim FAT oder der Inbetriebnahme.

Warum ist dem so?

Das Grundproblem: Mehrdeutigkeit der Wörter

Das Grundproblem:

Wörter sind oft mehrdeutig.

Das gilt für Wörter in der Quell- wie auch für Wörter in der Zielsprache.

Grundbedingung für Übersetzungen:

- Übersetzt wird nie das Wort, sondern dessen **Bedeutung**.
- Sätze werden nicht wortweise, sondern **sinngemäß** übersetzt.
- Fachübersetzungen benötigen zudem spezialisiertes **Fachwissen**.
- Sachgerechte Fachübersetzungen benötigen zusätzlich **Kontextinformationen**.

Beachte:

Fachbegriffe tragen die Kontextinformationen in sich; für die Übersetzung sind sie nicht das eigentliche Problem. Entweder kennt der Fachübersetzer die Begriffe oder aber er findet diese in der zugehörigen Terminologiedatenbank. Hier sind die Fachbegriffe erläutert und passende Übersetzungen hinterlegt.

Handbuchübersetzungen - sinngemäß

Warum lassen sich Handbücher problemlos übersetzen?

Handbücher liefern den Kontext für die fachgerechte Übersetzung aus sich selbst heraus.

Die einzelnen Wörter erklären sich aus dem Kontext der Sätze.

Die Sätze erklären den Aufbau, die Funktionsweise und die Bedienung der Maschine.

Das Handbuch als Ganzes liefert dem Fachübersetzer alle Informationen, um alle Wörter fachgerecht und alle Texte des Handbuches sinngemäß zu übersetzen.

Nacharbeiten sind nicht erforderlich.

Softwarelokalisierungen - funktionsgemäß

Warum lassen sich Bedienoberflächen nicht problemlos übersetzen?

Bei der **Softwarelokalisierung** sind Button- und Bedienoberflächentexte zu übersetzen. Diese Visualisierungstexte sind üblicherweise einzelne Wörter, Textfragmente und/oder Abkürzungen.

Die Funktionalität der Anlage erschließt sich aber nicht alleine über die einzelnen Visualisierungstexte; die gesamte Bedienphilosophie trägt dazu bei. Die Bedienphilosophie ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Text, der Anordnung der Texte auf dem Bildschirm, dem Design der Bedienoberflächen und der Gesamtarchitektur der Applikation. Die Bedienphilosophie stellt den Kontext für die Übersetzung der Visualisierungstexte.

Zu übersetzen sind nicht die Wörter, sondern die Funktionalitäten im Kontext der Bedienphilosophie!

Softwarelokalisierungen - Listen ohne Kontext

Softwareapplikationen liefern die Visualisierungstexte üblicherweise - ohne verwertbare Kontextinformationen - in Listenform.

Unter diesen Umständen ist nur eine wortbasierte Textübersetzung möglich.

Mangels Kontextinformationen sind daher viele korrekte „Listen“-Übersetzungen fachlich dennoch falsch.

Nacharbeiten an der Übersetzung sind vorprogrammiert.

Ein einfaches Beispiel auf den folgenden Seiten rund um den Begriff „auf“ und dessen adäquate englische Übersetzung soll diesen Zusammenhang verdeutlichen.

Ein Wort, sein Gegenteil und dessen Übersetzung

Deutsch		Kontext	English	
Wort	Gegenteil		translated word	translated antonym
auf	ab	Fahrtrichtung	up	down

Ein scheinbar einfacher Fall für eine Übersetzungsliste.

Ein Wort, sein Gegenteil und dessen Übersetzung

Deutsch		Kontext	English	
Wort	Gegenteil		translated word	translated antonym
auf	ab	Fahrtrichtung	up	down
	zu	Ventilstellung	open	closed

Sobald ein Wort in derselben Softwareprojektierung in mehr als einem Zusammenhang auftritt, entstehen beim Einsatz von Listen erste Schwierigkeiten.

Ein Wort, sein Gegenteil und dessen Übersetzung

Deutsch		Kontext	English	
Wort	Gegenteil		translated word	translated antonym
auf	ab	Fahrtrichtung	up	down
	zu	Ventilstellung	open	closed
	neben	Position	on	beside

Wenn ein Weg gefunden wurde, um das Auftreten von *zwei* Fällen in einer Liste zu behandeln, so hilft es dennoch nur bedingt weiter, weil die Anzahl der möglichen Problemfälle unbekannt ist.

Ein Wort, sein Gegenteil und dessen Übersetzung

Deutsch		Kontext	English	
Wort	Gegenteil		translated word	translated antonym
auf	ab	Fahrtrichtung	up	down
	zu	Ventilstellung	open	closed
	neben	Position	on	beside
	unter		on, at	under

Beim Gegensatzpaar „auf“ – „unter“ hängt die Übersetzung vom Satzinhalt ab.

Damit müssen auch auf der rechten Seite der Tabelle Mehrdeutigkeiten abgefangen werden.

Ein Wort, sein Gegenteil und dessen Übersetzung

Deutsch		Kontext	English	
Wort	Gegenteil		translated word	translated antonym
auf	ab	Fahrtrichtung	up	down
	zu	Ventilstellung	open	closed
	neben	Position	on	beside
	unter		on, at	under
über		Pegelstand	above	below

Darüber hinaus kann ein Begriff auch in der Ursprungssprache zusätzliche Gegensatzpaare bilden. Dieses Beispiel verdeutlicht praktische Probleme bei der Verwendung von Listen oder Datenbanken.

Jedes Sprachenpaar erfordert spezifische Antworten, um solche Fälle abzudecken.

Softwarelokalisierung - die Lösung: Acceptance Test

Eine sachlich korrekte Übersetzung ist nur mittels **Kontext** möglich.

Bei der Softwarelokalisierung liefern die einzelnen Bedienoberflächen den Kontext und zusätzlich ist die Kenntnis der Gesamtarchitektur der Software notwendig.

Die Lösung für eine qualitativ hochwertige Softwarelokalisierung setzt somit die Arbeit an der Applikation und mit der Applikation voraus und heißt

Acceptance Test

Unter dem Acceptance Test verstehen wir die Kontrolle der Übersetzung - Text für Text und Bild für Bild - direkt in der Bedienoberfläche.

Erst der Acceptance Test stellt eine fachgerechte Übersetzung im Kontext sicher und ist somit zwingend erforderlich, um Software qualitativ hochwertig zu lokalisieren.

Zusammenfassung: Handbuch vs. Lokalisierung

Sachgerechte Übersetzungen benötigen Kontext

Bei Handbüchern liefert das Gesamtkonvolut dem Fachübersetzer ausreichende Kontextinformationen, damit er eine sachgerechte Handbuchübersetzung herstellen kann.

Bei der **Softwarelokalisierung** liefern „nackte“ Visualisierungstexte dem Fachübersetzer nicht die notwendigen Kontextinformationen, um eine funktionsgerechte Übersetzung herzustellen. Selbst die beste Fachübersetzung bleibt fraglich.

Der sachgerechte Kontext für Softwarelokalisierungen ist die Kontrolle der Übersetzungen **unmittelbar in der Bedienoberfläche**.

Die Experten sprechen von Acceptance Test.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!

DCC global hat Prozesse, Tools und über 20 Jahre Erfahrung bei der qualitätsgesicherten Softwarelokalisierung!

DCC global GmbH
Plathnerstr. 5 A
30175 Hannover
0511 - 336 448 0
www.dcc-global.com